

fen Wdmünchn.Heimatbote 20 (1989) 67.– Wenn das Kind | die Geiß | das Kalb in den B. gefallen ist, deckt man ihn zu u.ä. OB, OP, °OF vereinz.: *da Baua deckt'n Brunna zou, wen's Kolb dasoffm is* Floß NEW; *Wenn d'Goaß in Brunna gfalln is, na deckt ma'n zua* „wenn es zu spät ist, werden Vorsichtsmaßregeln getroffen“ WAGNER Zuwanderung 8.– *In dean Brunna, aas dean waou ma trunkn haout, derf ma niat speia* SCHEMM Dees u. Sell 247.– Spiele: *in den B. fallen* °OB vereinz.: *°in Brunna foin* „das Mädchen muß sagen, wie viele Klafter es gefallen ist, so viele Küsse muß ihm der Bursche geben, um es auszulösen“ Hzkchn MB.– *In den B. fallen | B. graben | suchen* einen, der das Spiel noch nicht kennt, mit verbundenen Augen in ein Schaff Wasser setzen od. mit Wasser überschütten, °OB vereinz.: *°Brunngrabn* N<sup>bergkchn</sup> MÜ; *Brunnen suacha* WILDFEUER Kchdf.Ld. 33.– Sachl. vgl. ebd.– *In den B. fallen* Drischlegspiel, bei dem einer mit Wasser übergossen wird: *In den Brunnen falln* Mühlrad 1 (1951) 97.– **1b** Pumpe, °Gesamtgeb. vielf.: *°da Brunn is hi worn* Garching AÖ; *°i muaß an Brunn richdn lassn* Eining KEH; *°da pumpst da Brunna* Sulzkehn BEI; „das Brunnengeschöpf ... *Der Brunn ist brocha*“ LETTL Brauch 115.– **1c** Wasserleitung, -hahn, °OB, °NB vereinz.: *°geh an Brunna und wasch di* „Wasserhahn“ Hohenpeißenbg SOG.– **1d** Wasch-, Spülbecken, °OB, °NB vereinz.: *°Bruna* „moderner Ausguß mit Auslaufventil“ Mchn.

**2** Quelle.– **2a** (Heil-)Quelle, Quellwasser, °OB, °NB, °MF vielf., °OP mehrf., OF, SCH vereinz.: *mo woscht sö d'Aung ön an Brindl bei a Woifährt* Zwiesel REG; *s Brinl* Altfallter NAB; *Bal ma bein Bründl sand hinta da schwarzn Wand* DINGLER bair.Herz 61; *hol ð~n Brunnæ~* „hole Trinkwasser“ OP SCHEMELLER I,359; *tau regan edo prunnun* 8./9.Jh.StSG.I,182,29-31; *Ez sind auch etzleich prunn, da von die läut cropfoht werdent* KONRADVM BdN 128,10; *Dass die Leith bey disen Brindl grosse Andacht verricht* Straubing 1624 Beytr.zur Gesch.u. Lit., hg.von J.CH.v.ARETIN, Bd 4, München 1805, 652.– Häufig in u. als Fln., ON u. Örtlichkeitsnamen.– **2b** übertr.– **2ba** Tränen: *a Brünerl im Aug ham* Griesbach TIR.– **2bß** †Ursache, Ursprung: *Sie [Sonne] ist ein prunne oder ein vrsprinch der hitz* KONRADVM BdN 86,12f.; *Homerus ... ein prun, vater und anfang aller schrift und kunst* AVENTIN IV,246,5-7.

**3** Urin, in heutiger Mda. nur in Phras.: *wan ers ausgetrunken hat, und will den Brunnen lassen*

ERNST Heilzauber u. Aberglaube Opf. 37; *daz tuch ... legn über di leber ... alsofft ... untz [bis] das der prünn weiz wirt* 1392 Rüntingerb. II,24; *deß natürlichen Brunnen keinen Gang gehabt* Mchn 1628 BJV 1958,64.– Phras. B. *machen* urinieren, kindersprl.: *°dua sheh dein Brunna mâcha* Ebersbg; *ð~n Brunnæ~ ... machæ~* SCHEMELLER I,359; *a Brünerl machn* SINGER Arzbg.Wb. 44.

**4** †Salzwerk: *die gen Hall in den prünn arbeitend* 1400 Stadtr.Mchn (DIRR) 573,5.

Etym.: Ahd. *brunno* swm., mhd. *brunne*, *burne* sw/stm., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 156.

Ltg. Formen: *bruna*, *-û*-, daneben *brun* OB, NB, OP, *-û*- OB, NB (dazu CHA, R, ROD, WÜM; HEB, N), *brund* (FFB, FS; DGF, LA, MAI, MAL; ROD), vgl. Lg. § 27j, *brû* (TS), *brum* (PA), vgl. Lg. § 23a4.– Pl. gleichl. *bruna* (ED, M, WS; BT), ferner *-i-* (ED, LL, TÖL; NEW; FDB), *brinan* (MB), *brin* NB.– Dim. *brindl* OB, NB, *brinl* NB (dazu EBE, ED, GAP, TS; NAB, R), *brinal* OP (dazu M, MB, RO, WS; GRI), *brindla* (EIH), *brinla* (AIC, FFB, TÖL; BT; FÜ, SC, WUG; FDB), *-ala* (WM; LAU; FDB), *brîl* (ED, IN).

SCHEMELLER I,359.–WBÖ III,1169-1173.

Abl.: *brunneln*, *Brunner(er)*, *Brunz*, *Brunze*, *brunzeln*, *brunzen*, *Brunzer*, *-brunzerin*, *Brunzet*, *brünzleinen*, *Brunzlet(s)*, *brunzlicht*.

Komp.: [**Adel**]b. *Jauchepumpe*, OB vereinz.: *Oulbruna* Haimhsn DAH; *ölbunæ* Thierhaupten ND nach SBS XII,155.

WBÖ III,1173f.

[**Augen**]b. Dim., Heilwasser gegen Augenleiden: *Aug'nbrünnl* Simbach PAN; „Den meisten altbayrischen Wallfahrtsbrünnlein wird eine besondere Heilkraft für erkrankte Augen zugeschrieben ... *Augenbründl*“ KRISS Gnadenstätten III,68.

WBÖ III,1174.

[**Pump(en)**]b., [-ps(en)]-, [-pf]-, [-pern]- **1** Brunnen mit Pumpe, °OB, °NB, °OP, °MF mehrf., OF, °SCH vereinz.: *Pumpfbrunna* Pfrombach FS; *Pumpsbrunn* Rinehnach REG; *am Pumpbrunna löscht ma sein Durscht* R. LEXA, Boarische Versln, St. Ottilien 1999, 23; *neben dem Haus ein Pumpbrunnen* 1760 Chron.Kiefersfdn 394.– **2** wie →B. 1b, °NB, °OP vereinz.: *°der hot an naien Pumpbrunn kriaht* „ein neues Geschöpf“ Pfarrkchn.

WBÖ III,1174.